

Himbeeren, Brombeeren und weitere Rubusarten

2018

Für den Bioanbau empfohlene Sorten

Sorte (fett = Hauptsorten für Erwerbsanbau)	robust gegenüber	Anbaueigenschaften			Fruchteigenschaften					Bemerkungen
		anfällig gegenüber	Ertrag	Wuchs	Aroma	Grösse	Festigkeit	Farbe	Eignung	
Himbeeren										
<i>Früh</i>										
Vajolet (S) ²⁾		Botrytis	●●●●●	●●●●●	●●●	●●●●●●	●●●●●●	hellrot	H, D	Geschützter Anbau empfohlen (Botrytis).
Glen Ample (S)¹⁾		Mässig: Ruten- u. Wurzelkr., Blattmilbe, Himbeerrost	●●●●●	●●●	●●●●●	●●●●●	●●●●●	mittelrot	H, D	Langes Erntefenster.
Willamette ¹⁾		Wurzelkrankheiten	●●●	●●●●●	●●●	●●	●●●	mittelrot	V, D	
<i>Mittel</i>										
Meeker ¹⁾	Wurzelfäule	Himbeerrost	●●●●●	●●●●●	●●●●●	●●	●●●●●●	mittelrot	(H), V, D	Langes Erntefenster.
Tulameen¹⁾	allg. robust	Mässig: Ruten- u. Wurzelkr., Botrytis	●●●●●	●●●●●	●●●●●	●●●●●	●●●●●●	hellrot	H, V, D	
Herbsthimbeeren										
Autumn Bliss¹⁾	Wurzelfäule, Rutenkr.		●●●	●●	●●●●●	●●●	●●●●●●	dunkelrot	V, D	Langes Erntefenster.
Amira¹⁾⁴⁾	allg. robust	Phytophthora	●●●	●●●	●●●●●	●●●●●●	●●●●●	hellrot	H, D	
Enrosadira ¹⁾⁴⁾			●●●●●	●●●	●●●	●●	●●●	mittel- bis dunkelrot	H	
Himbo Top^{@1)}	Wurzelsterben, Rutenkr. Himeer- käfer	Botrytis	●●●●●	●●●●●●	●●●●●	●●●●●●	●●●	mittelrot	H, V, D	
Regina ¹⁾⁴⁾			●●●	●●●●●	●●●●●	●●●●●	●●●●●	dunkelrot	H, D	Süsse Früchte.
Heritage ¹⁾			●●	●●●	●●●●●	●●	●●●●●	mittelrot	D	
Kwanza (S) ³⁾⁴⁾			●●●●●	●●●●●	●●●●●	●●●●●●	●●●●●●	hell- mittelrot	H	Erschwerte Pflückarbeit.

Sorte (fett = Hauptsorten für Erwerbsanbau)	robust gegenüber	Anbaueigenschaften			Fruchteigenschaften					Bemerkungen
		anfällig gegenüber	Ertrag	Wuchs	Aroma	Grösse	Festigkeit	Farbe	Eignung	
Brombeeren										
<i>Sehr früh</i>										
Loch Tay (S) ¹⁾	Rost, Botrytis		•••	•••	••••	••••	•••		H, D	Dornenlos
<i>Früh</i>										
Nessy® loch ness ¹⁾		Falscher Mehltau, B'Stauche	••••	•••	••••	•••••	•••		H, D	Dornenlos
<i>Mittel</i>										
Black Satin ¹⁾		Spätfrost	•••••	••••	••••	•••••	••		D	Dornenlos, säuerlicher Geschmack.
Navaho ¹⁾	Falscher Mehltau, B'Stauche, Milbe		•••	••••	••••	••••	••••		H, D	Dornenlos, lange Erntefenster.
<i>Spät</i>										
Reuben (S) ^{1) 4)}		Mehltau	••••	••••	••••	••••	••		D, V	Nur für beste Lage (VS, VD), tragen an 1-jährigen Ruten, Verfrühung (Ernte im Juli und August) durch Winterschnitt der alten Ruten auf ca. 20 cm lange Stummel.
Chester ¹⁾	Falscher Mehltau, B'Stauche		•••	•••••	•••	••••	••••		H, D	Sehr spät reifend.
Rubus-Hybriden										
<i>Sehr früh</i>										
Dorman Red ¹⁾	sehr robust		•••••	••••	••••	••••		hellrot	V, D	Maulbeerähnliches süsses Aroma, leicht bedornete Ruten, Ernte von Mitte Juli bis Mitte August.
Taybeere ¹⁾			••••	••••	••••	•••••	•••	rot	V, D	Besonders gut geeignet als fruchttragende Hecke, trägt auf 2-jährigen Ruten, hitzeempfindlich, erschwerte Ernte (stachelige Triebe).

Bewertung • sehr tief, sehr schlecht, sehr schwach; •• tief, schlecht, schwach; ••• mittel; •••• hoch, gut, stark; ••••• sehr hoch, sehr gut, sehr stark

Eignung **H** Handel, **V** Verarbeitung, **D** Direktvermarktung / Selbstversorgung (Produktion für den Grosshandel: Absprache der Sortenwahl mit dem Abnehmer empfehlenswert)

Bemerkungen (S) Sortenschutz (Stand am 31.05.2017; siehe www.blw.admin.ch/blw/de/home/nachhaltige-produktion/pflanzliche-produktion/sortenschutz/register.html)

® Markenschutz

1) Biopflanzgut in der Schweiz verfügbar

2) Lizenzbau über Tobi Seeobst AG Ibergstrasse 28, 9220 Bischofszell, Tel. 071 424 72 27, info@tobi-fruechte.ch

3) Lizenzbau über Dieffenbach Beerenkulturen, Friedhofweg 21, 4414 Füllinsdorf, Tel. 061 901 25 08, info@swissberryworld.ch

4) Noch wenig Erfahrung im Bioanbau

• Fett = Hauptsorten

Jungpflanzenregelung für den Biobereenanbau (Grundlage: Bio Suisse Richtlinien, Stand 1.1.2017)

RL Teil II, Kap. 2.2.4:

Bedingungen für den Einsatz von nicht Bio Suisse zertifiziertem und nicht biologischem, vegetativem Vermehrungsmaterial.

RL Teil II, Art. 2.2.4.1:

Obst, Reben und Beeren: Vegetatives Vermehrungsmaterial muss grundsätzlich aus Schweizer Knospe-Produktion stammen. Die Biosaatgutstelle kann bei Nichtverfügbarkeit (siehe www.organicxseeds.ch) für den Bezug von Vermehrungsmaterial anderer Herkunft Ausnahmegewilligungen erteilen (Knospe Ausland, BioV, EU-Bio oder nicht biologisch).

RL Teil II, Art. 2.2.9.2:

Früchte von nicht biologischem vegetativem Vermehrungsmaterial dürfen grundsätzlich nicht mit der Knospe vermarktet werden oder die Vermarktung ist an Auflagen gebunden (z.B. Durchführung von Rückstandsanalysen, siehe bioaktuell.ch>Pflanzenbau>Obstbau>Sorten-Jungpflanzen>“Status von Vermehrungsmaterial und Früchten daraus“)

Erfolgt eine Zwischenvermehrung des Vermehrungsmaterials, dürfen die Früchte auch ohne Rückstandsanalyse mit der Knospe vermarktet werden. Für Früchte aus mehrjährigem Vermehrungsmaterial gilt diese Einschränkung für die ersten zwei Wachstumsperioden nach der Pflanzung, für Früchte aus einjährigem Vermehrungsmaterial für das Pflanzjahr. Die Markenkommision Anbau der Bio Suisse (MKA) führt eine Tabelle auf bioaktuell.ch, in der der Vermarktungsstatus der Früchte aus unterschiedlichem Ausgangsmaterial definiert ist. Eine Ausnahmegewilligung für die Vermarktung von Früchten von ein- und mehrjährigen Arten mit der Knospe vor Ende der Umstellfrist kann bei der Kontrollstelle beantragt werden, wenn die Rückstandsfreiheit mit einer Rückstandsanalyse auf dem Verkaufsprodukt bzw. Vermehrungsmaterial belegt wird. Für den Verkauf von Vermehrungsmaterial in Umstellung muss die Umstellungs-Knospe verwendet werden. Die Biosaatgutstelle kann in Rücksprache mit der MKA im Einzelfall andere Auflagen als die obengenannten machen, zusätzliche Vermarktungsaufgaben verfügen oder einzelne Pflanzenarten von den Auflagen ausnehmen.

RL Teil II, Kap. 2.2.10:

Ausnahmegesuche und Gemeinschaftsgesuch: Ausnahmegesuche müssen über die Internetseite www.organicxseeds.ch gestellt werden. Ausnahmegesuche sind gebührenpflichtig und es können Lenkungsabgaben erhoben werden. Die MKA legt die Bearbeitungsgebühren jährlich im Kriterienkatalog für die Erteilung von Ausnahmegewilligungen fest. Bei Erteilung von Ausnahmegewilligungen für nicht biologisches Vermehrungsmaterial können Rückstandskontrollen zulasten des Gesuchstellers angeordnet werden.

Bitte beachten sie das Merkblatt «Jungpflanzenregelung im Bioobst- und -beerenanbau», das im FiBL-Shop zu finden ist: <https://shop.fibl.org/CHde/1612-pflanzgutregelung.html>

Anbieter von biologisch vermehrten Pflanzen in der Schweiz

<http://www.bioaktuell.ch/adressen/111/56/12/1.html>

Name	Adresse	Telefon	E-Mail, Internet	Sorten, Bemerkungen
Glauser's Biobaumschule	Limpachmatt 22 3166 Novlen BE	031 728 07 07	glauser@biobaumschule.ch www.biobaumschule.ch	Himbeeren: Willamette, Meeker, Glen Ample, Tulameen, Amira, Regina, Himbo Top, Heritage, Nootka, Autumn Bliss Brombeeren: Lock Tay, Nussy Lock ness, Reuben, Navaho, Asterina, Black Satin, Chester Rubus-Hybriden: Dorman Red, Taybeere
Ökohum GmbH ¹⁾	Tobelbachstrasse 8 8585 Herrenhof TG	071 680 00 70	info@oekohum.ch www.oekohum.ch	Himbeeren: Tulameen, Glen Ample, Amira, Regina, Enrosadira.
Reller Beat und Sarah	Schossenrietstrasse 20 9442 Berneck SG	071 744 43 09	beat.reller@bluewin.ch www.bio-erdbeeren.ch	Nur für den Hobbybereich. Himbeeren: Meeker, Autumn Bliss, Himbo Top
Andermatt Biogarten AG	Stahlermatte 6 6146 Grossdietwil LU	062 917 50 00	www.biogarten.ch	Nur für den Hobbybereich. Himbeeren: Autumn Bliss, Meeker, Amira. Brombeeren: Reuben

¹⁾ Topfrühpflanzen, long cane Pflanzen auf Anfrage

Anbieter im Ausland mit Bioangebot nach EU-Ökoverordnung

- Aloys Pöhler, Bioland Baumschule, Flachsmoor 1, D-49685 Höltinghausen, Tel. +49 (0)4473-1335, Fax +49 (0)4473-6435, info@bioland-baum-schule.de, www.bioland-baumschule.de: Autumn Bliss und andere.
- Pflanzlust, Bioland-Baumschule, Niederelsungerstr. 23, 34466 Nothfelden, Tel.: +49 (0)5692 – 8635, www.biobaumversand.de: Autumn Bliss und andere.

Konventionelle Anbieter in der Schweiz

- Rudolf Dieffenbach, Moosmatt 21, 4414 Füllinsdorf, Tel.: 061 901 25 08, Fax: 061 901 25 03: info@swissberryworld.ch
- Hengartner Pflanzen GmbH, Stocken 3 c, 9315 Neukirch (Egnach), Tel.: 071 470 08 44, Fax: 071 470 08 45, info@CH-Pflanzen.ch, www.ch-pflanzen.ch

Impressum			
Herausgeber:	Autoren:	Preis:	
Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL Ackerstrasse 113, 5070 Frick, Schweiz Tel. 062 865 72 72, Fax 062 865 72 73 info.suisse@fibl.org, www.fibl.org	Andreas Häseli, Michael Friedli, Patrick Stefani (alle FiBL), André Ançay (Agroscope), Ruedi Glauser (Glauser's Biobaumschule), Res Schilling (Ökohum), Biobeerenproduzenten.	Download: kostenlos (Bezug: https://shop.fibl.org) Ausgedruckt: Fr. 3.00 (Bezug: FiBL, Frick)	
Bio Suisse Peter Merian-Strasse 34, 4052 Basel bio@bio-suisse.ch, www.bio-suisse.ch	Redaktionelle Bearbeitung: Res Schmutz (FiBL)		